

Inhalt

Erster Teil

Prolog	13
Vorgang und Vorbild	18
Jugendzeit – sie klingt mir wie ein herrliches Lied	23
Das Leben hört doch nie auf, solange die Liebe bleibt	29
Die Tiefe ist im Klaren und Heiteren	47
Genie ist Liebeskraft, ist Sehnsucht nach Hingabe	56
Nur das Denken, das wir leben, hat einen Wert	62
Geist ist wohlthätig und edel	
nur im Gehorsam gegen die Wahrheit	73
Farbige Abbildungen	85

Zweiter Teil

Wissen ist Tat, Wissen ist Erlebnis	101
Vertrauen hat nur der, der von Erfahrenem redet	114
Weisheit, die uns nottut	120
Nichts war, nichts wird sein;	
alles ist, alles hat Wesen und Gegenwart	124
Jede Erscheinung auf Erden ist ein Gleichnis, ein offenes Tor	129
Ewiges ist nicht auf Erden als der Wandel, als die Flucht	136
Schönheit, wolle du uns gnädig leiten,	
bis der große Morgen naht	144

Epilog im Himmel der Vernunft	151
Über den Autor	155
Der Künstler	155
Dank	156
Literaturverzeichnis	157
Bildnachweise	160